



pflanzt worden, sondern dessen Vater der erste gewesen sey, der sich dort festhaft gemacht, und eine Peterin eines zu Königinnhof alten Geschlechts geehliget habe; er schreib seinen Namen nicht mehr nach dem harten böhmischen, sondern mit Verwechslung des Buchstaben Z in ein S nach einem dem deutschen Klange mehr angemessenen Tone, und Beobachtung aller, die aus der böhmischen in die deutsche Mundart übertreten sind, welches schon für sich, aus bezogener Schreibung, dessen ursprünglich böhmischen Namens ausfällt.

In meiner Geschichte der Stadt Königgratz, habe ich bey dem Jahre 1461., dann in verschiedenen Jahrgängen bis zum Jahr 1482 den daselbstigen Rathsverwandten Veit Zeelisko bekannt gemacht. Die in meinen Sammlungen aufbewahrte Rosenbergsche Chronik in der Handschrift entdeckte mir Wladislawen Zeelisko von Taurow, der 1513. bey denen Freyherrn von Rosenberg Burggraf (1) des Schlosses Krumau gewesen ist, und dem die Herren von Rosenberg in Ansehung seines Wohlverhaltens 1515. das Burggrafenamnt des Schlosses Helfenburg anvertrauten, woselbst er 1519. am Montage vor
A 3 Lau

(1) Castelanus, das ist eben so viel, als ein Kommendant einer ihm heute anvertrauten Bestung.